

Ein Tag im März 2000 Linie 4 zwischen
Bonnaskenplatz und TKC ca. 19.45 Uhr:

Zwei Männer schlagen auf einen ausländischen Mitbürger ein. X
andere machen mit.
Indem Sie nichts tun.



Nur einer wußte, was zu tun ist:
Hinsehen - Handeln - Hilfe holen!

Zu viele Menschen sehen weg, wenn Mut zur Hilfe gefragt ist. Darum appelliert die Cottbuser Polizei, Menschen zu helfen, die in Not oder bedroht sind. Mit Entschlossenheit statt Gleichgültigkeit kann jeder helfen, ohne sich selbst zu gefährden. Geholfen zu haben, ist eine wertvolle Erfahrung. Jeder von uns ist dankbar, wenn er in einer Notsituation auf beherzte Helfer und aussagebereite Zeugen vertrauen kann.

Cottbuser lassen keinen allein - In Not oder bedroht -

Helfen Sie, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen

- selbstbewußt und gelassen auftreten - nicht provozieren und nicht provozieren lassen
- körperliche Auseinandersetzungen vermeiden, andere Personen zur Hilfe auffordern

Machen Sie lautstark auf die Situation aufmerksam

- für das Opfer um Hilfe schreien, Aufmerksamkeit erwecken, Hilfe anbieten

Organisieren Sie gemeinsam mit anderen Hilfe

- machen Sie den ersten Schritt, sprechen Sie Personen gezielt zur Hilfeleistung an
- informieren Sie das Fahr- und Begleitpersonal bzw. die Polizei über Notruf 110
- bleiben Sie beim "Sie", damit die Situation nicht wie Ihr privater Konflikt wirkt
- stehen Sie dem Opfer bei und leisten Sie wenn möglich Erste Hilfe

Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung

- bleiben Sie am Tatort, bis die Polizei eintrifft oder hinterlassen Sie Ihre Erreichbarkeit
- merken Sie sich den Tathergang, Aussehen der Täter und die Fluchtrichtung
- melden Sie Ihre Beobachtungen der Polizei

Wir wollen, dass Sie sicher leben - Ihre Polizei und



Weitere Informationen erhalten Sie bei der PHW Cottbus, Tranitzer Straße 15, Tel. (03 55) 789-0 oder der Beratungsstelle der Polizei in Cottbus, Mauerstraße 4, Tel. (03 55) 789-34 70 bzw. der Cottbusverkehr GmbH unter Tel. (03 55) 35 23 02



Nr. 18

Der Einsteiger



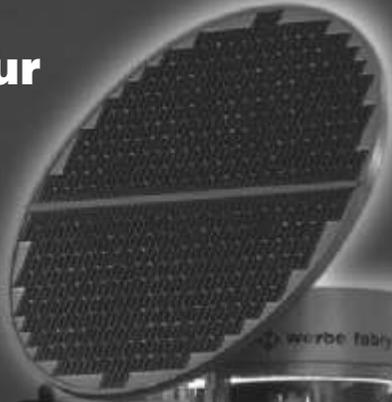


Werbeagentur

Plakatanschlag

Plakatmittlung

**Verkehrsmittel-
werbung**



1 Ur
mittags



Telefon 0355 / 79 48 19

Stegmann



Mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit
steht auch in diesem Jahr als Aufgabe vor Cottbusverkehr. Ausgehend von der Nachfragesituation in den Sommermonaten und in den Schulferienzeiten, werden die Fahrplanktzeiten bei der Straßenbahn und den Stadtbuslinien 13 und 16 dem Bedarf angepasst.

Die 1 und 3 verkehren alle 15 Minuten, 4 alle 10 Minuten und 13/16 durchgehend alle 20 Minuten mit Zusatzfahrten an Schultagen. Weitere Anpassungen erfolgen im Früh- und Abendverkehr sowie am Wochenende.

Samstags verkehrt die 13 bis 17:00 Uhr nur noch zwischen Stadtpromenade und Groß Gaglow, Lausitz Park. Danach wird der Abschnitt nach Groß Gaglow durch die Linie 16 bedient.

Neu: Pückler Linie 19
Seit dem 21. April 2000 vom Hauptbahnhof (Parkplatz) über Stadtzentrum - Branitz - Tierpark - Messehallen - Hauptbahnhof im Einsatz.
Die Pückler-Linie wird im Sommerhalbjahr am Wochenende im 30-Minuten-Takt betrieben. Damit entsprechen wir einem vielfachen Wunsch von Cottbusern und auswärtigen Besuchern nach einer regelmäßigen Verbindung zum Branitzer Park/Tierpark an den Wochenenden.

Die Pückler-Card erhalten Sie bei dieser Linie übrigens auch beim Fahrpersonal.

Die Wendeschleife Schmellwitz, Anger
soll im Rahmen der städtischen Baumaßnahme "Ausbau der Feldstraße" rekonstruiert und gleichzeitig die Befahrbarkeit für die Linien 2N und N hergestellt werden. Die Endhaltestelle wird behindertengerecht ausgebaut. Die Bauzeit ist in den Sommermonaten geplant. Der Straßenbahnverkehr der Linie 1 wird durch den Einsatz von Wendezügen aufrechterhalten, so dass kein Schienenersatzverkehr zum Einsatz kommt.

Die Haltestelle "Sportzentrum"
stadtauswärts wird zeitgleich mit dem Ausbau der Dresdener Straße zwischen Ottilienstraße und Hermann-Löns-Straße, behindertengerecht ausgebaut. Durch den Straßenbau kann die Bahnsteigfläche verbreitert werden und die Aufstellung einer Warthalle und einer Spritzschutzwand ist dann auch möglich. Für die Linie 3N wird eine neue Bushaltestelle angelegt.

In unserer Partnerstadt Montreuil
wird gegenwärtig intensiv an der Realisierung der Einführung einer Straßenbahnlinie gearbeitet. Projekte, die Straßenbahn zu verlängern und mit dem Netz des Pariser Nahverkehrs zu verbinden, gibt es schon länger.

Speziell bei der geplanten Straßenbahnlinie von Montreuil besteht das Ziel, die Viertel und Vororte zu verbinden, die gegenwärtig durch die Autoroute 186 (die zukünftige Straßenbahn-Trasse) "zerschnitten" sind.

Bürgerbeteiligung, Teilnahme der "betroffenen" Pariser Vororte sowie der Transportunternehmen u. a. an Planung und Prüfung der Machbarkeit lassen nun die Realisierung zu.

An Schulklassen
richten wir uns mit folgenden -zugegeben - nicht einfachen Fragen:

- Wann soll es in Montreuil die erste Straßenbahnlinie geben?
- Wieviele Metro-Stationen hat Montreuil?
- Was bedeutet die "93" in der Internet-Adresse unserer Partnerstadt?

Die Antworten und mehr Informationen über unsere Partnerstadt findet Ihr im Internet unter www.mairie-montreuil93.fr
Voraussetzung: Ihr habt im Französisch-Unterricht aufgepasst!

Einsendungen bitte an die Schülerreporter (Adresse rechts) oder direkt an uns.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir für eine Schulklassen eine Fahrt mit der Cottbuser Traditionsstraßenbahn.

Beobachtungen (von Franziska Schmidt und Martin Bahr) bei einer ganz gewöhnlichen

Straßenbahnfahrt
Als die Straßenbahn ankam, waren nur vier Leute drin. In der Ottilienstraße stieg eine Punkerin mit einem Mischlingshund ein. Sie sah lustig aus. Sie hatte blaue Haare. Ein kleines Kind spielte mit dem Hund. Ein Jugendlicher, der ebenfalls in der Ottilienstraße eingestiegen war, schaute sich ein Graffiti-Lexikon an. An der Stadthalle stiegen viele ältere Leute ein. Am Ströbitzer Weg stiegen die meisten aus, es blieben nur noch drei Leute in der Bahn. Das war eine ganz gewöhnliche Straßenbahnfahrt.

Zwei nette Kumpel
Die Bahn war fast voll, richtig voll sollte sie wie immer an der Stadthalle werden. Zwei Jugendliche hingen ziemlich matt in ihren Sitzen. Der eine ging ja noch, aber sein Kumpel - die Hosenträger hingen schlaff an ihm herab, er lag mehr, als dass er saß und sprach kein Wort. Mit wem auch, sein Nachbar hatte ja Kopfhörer auf. Wie vermutet wurde die Bahn an der nächsten Haltestelle richtig voll, es wurde eng in den Gängen. Keiner der beiden Kumpels hielt es für nötig, einer direkt daneben stehenden Frau seinen Platz anzubieten, und sie selbst traute sich wohl nicht, den Kumpel mit den schlaffen Hosenträgern anzusprechen. Drei Haltestellen weiter fasste sich der eine dann doch ein Herz, schnappte ihn an den Hosenträgern und stieg mit ihm aus - seinem Rucksack. Haben Sie noch ähnliche Geschichten erlebt, Vorschläge und Meinungen? Schreiben Sie an die

"Schüler-Reporter-auf-Trab"
Paul-Werner-Gesamtschule
Bahnhofstraße 11 03046 Cottbus

Der Baustellenbereich

Die Fortsetzung

des Neubaus Berliner Straße umfasst in diesem Jahr den zweigleisigen Neubau der Straßenbahntrasse einschließlich der Straßenfahrbahn sowie der Geh- und Radwege. Als letzter Bauabschnitt erfolgen die Bauarbeiten zwischen Schillerstraße und Bahnhofstraße einschließlich der Gleisanbindung zur Bahnhofstraße.



Mit der Gleisverbindung

Berliner Straße - Bahnhofstraße wird eine weitere Havarieverbindung geschaffen, die es ermöglicht, auch die Tram 3 bei Störungen/Sperrungen im Bereich Stadtpromenade/Straße der Jugend umzuleiten.

Auf Grund

der beengten Verhältnisse im diesjährigen Bauabschnitt müssen sich Straßenbahn und Kraftfahrzeugverkehr die vorhandene Straßenfläche teilen. Östlich des Knotens Berliner Straße/Lessingstraße/Schillerstraße werden in beiden Richtungen neue behindertengerechte Haltestellen mit Wartehallen und Funk-Infosäulen errichtet.

Ab 04. September 2000

soll der Straßenbahnverkehr wieder aufgenommen werden. Die restlichen Straßenbauarbeiten werden bis Oktober 2000 abgeschlossen sein.

Ab 15. Mai 2000 macht sich die Vollsperrung des Straßenbahnverkehrs der Tram 3 nach Ströbitz erforderlich.

Zum gleichen Zeitpunkt muss auch der Straßenbahnverkehr der Linie Tram 2 in der Bahnhofstraße eingestellt werden. Die Straßenbahnlinien verkehren während der Bauzeit wie folgt: (siehe auch Seite 7 Skizze)

- Tram 1** verkehrt unverändert Schmellwitz, Anger - Jessener Straße
- Tram 2** eingestellt.
- Tram 3** verkehrt zwischen Sandow - Madlow
- Bus 3 SEV** verkehrt zwischen Stadthalle - Ströbitz
- Tram 4** verkehrt unverändert Neu Schmellwitz - Sachsendorf
- Tram 4E** eingestellt.

Die Tram 3 hält an der Stadthalle im Bereich Berliner Straße/Rathaus.

Wussten Sie schon...

dass unsere Busse für Sie nach 18.00 Uhr auch zwischen den Haltestellen halten?

Als Bus - Fahrgast haben Sie außerhalb des Stadtzentrums nach 18:00 Uhr die Möglichkeit, auch zwischen den Haltestellen auszusteigen - vielleicht verkürzt sich dadurch Ihr Nachhauseweg.

So funktioniert's:

Sagen Sie dem Busfahrer rechtzeitig, wann und wo Sie aussteigen möchten, spätestens eine Haltestelle vor Ihrem Ausstiegsziel. Steigen Sie bitte an der vorderen Tür aus. Zwischen zwei Haltestellen können wir nur einen Extrahalt einlegen. Bitte beachten Sie, dass der Busfahrer die Straßenverkehrsordnung und Sicherheitsbestimmungen beachten muss und deshalb nicht überall halten darf. Abhängig von den Verkehrsbedingungen und im Interesse Ihrer Sicherheit trifft der Fahrer die Entscheidung über den Extrahalt.

Wussten Sie schon...

dass unsere Busse an Wochenenden auch nachts fahren?

Die Nachtbuslinie Bus N verbindet in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag sowie in den Nächten vor Wochenfeiertagen Neu Schmellwitz mit dem Stadtzentrum - Sachsendorf und Groß Gaglow, Lausitz Park im Studententakt.

Ab Stadthalle nach Neu Schmellwitz:
0:25, 0:55, 1:25 - 5:25 Uhr stündlich

Ab Stadthalle nach Groß Gaglow:
0:15, 0:45 - 04:45 Uhr stündlich

Wussten Sie schon...

dass auch Ihr Fahrrad bei uns mit darf?

In allen Bussen und Bahnen können Sie auch Ihr Fahrrad mitnehmen, sofern geeignete Stellflächen vorhanden sind. Für die Fahrradmitnahme ist ein "Kinderfahrtschein" zu lösen.

Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass in den Hauptverkehrszeiten (Berufs- und Schülerverkehr) die Fahrradmitnahme nicht möglich ist.



Wussten Sie schon...

dass wir Ihnen einen persönlichen Fahrplan von "Ihrer" Haltestelle zustellen?

Vorbei ist das lange Suchen in Fahrplanbüchern oder Tabellen. Wir drucken Ihnen den Aushangfahrplan Ihrer Haltestelle für Ihre Linie aus. Auch für spezielle Fahrtwünsche, etwa einen Wochenendausflug, können Sie Ihren Fahrplan anfordern.



Wie wirkt sich eine lange Anfahrt zum Arbeitsplatz auf das persönliche Wohlbefinden aus? Und macht es einen Unterschied, ob man mit dem eigenen PKW fährt oder den öffentlichen Personennahverkehr nutzt? Diese und andere Fragen beantwortet eine Studie, die das Institut für angewandte Psychologie "Diagnose und Transfer" im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) durchgeführt hat.

Insgesamt 220 Versuchspersonen, Beschäftigte von sieben Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Betriebsgrößen, nahmen an der zweiwöchigen Untersuchung teil. 200 Teilnehmer fuhren mit ihrem gewohnten Verkehrsmittel zur Arbeit, die anderen 20 Probanden benutzten abwechselnd PKW und öffentliche Verkehrsmittel.

Mit dem Auto fahren insgesamt rund 44 % der Testpersonen, 56 % benutzen öffentliche Verkehrsmittel. Der Anteil der Pendler - Beschäftigte, die für den

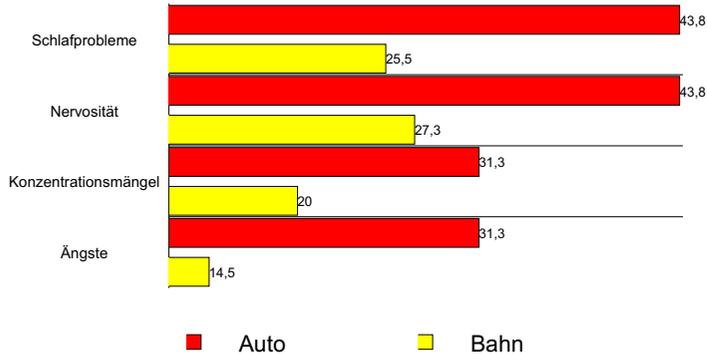
einfachen Arbeitsweg länger als 45 Minuten benötigen - machte rund 37% aus. Das Ergebnis der Studie zeigt, dass die Wahl des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg auf das Wohlbefinden großen Einfluss hat - in einigen Fällen sogar auf den Gesundheitszustand der Beschäftigten.

Vor allem die individualmotorisierten Beschäftigten mit langem Anfahrtsweg fühlten sich im Vergleich zu Nichtpendlern durch die Fahrt stark beansprucht. In diesem Fall konnten auch negative Auswirkungen auf die Gemütslage bei Arbeitsbeginn und auf die subjektive Leistungsmotivation festgestellt werden.

35% der Pendler, die öffentliche Verkehrsmittel benutzten, gaben an, auf dem Arbeitsweg zu dösen oder zu schlafen. Die Autoren der Studie vermuten, dass sich dadurch Schlafdefizite besser ausgleichen lassen und Befindlichkeitsstörungen verringert werden können (siehe Grafik).

DVR, aus "mitteilungen 3/99" der BGW

Beschwerden bei Auto- und Bahnpendlern



Also: Wer mit Bus und Bahn zur Arbeit fährt, ist deutlich ausgeruhter, weniger nervös, konzentrierter und angstfreier als ein notorischer Autofahrer.

Wer kennt das nicht:

Als Pendler kommen Sie jeden Tag mit dem Auto nach Cottbus zur Arbeit. In der Innenstadt muss dann ein Parkplatz gefunden werden und das wird immer schwieriger, zumal er wenig kosten soll. Wann hatten Sie Ihren letzten Treffer im Innenstadt - Parkplatz - Roulette?

Park + Ride:
Mit dem Auto zur Haltestelle, mit Bus und Bahn in die Stadt.



Die Stadt Cottbus und Cottbusverkehr

bieten Ihnen kostenlose P+R - Parkplätze im Bereich Thiemstraße/Lipezker Straße oder auch an anderen Stellen mit einer Nahverkehrsanbindung.

Analog unserem Angebot für Regionalbus- und Eisenbahnkunden bieten wir ab 01. Juli 2000 auch eine **P+R-Zeitkarte** mit dem gleichen Rabattsatz wie die Anschlusskarte an.

Die P+R-Zeitkarte ist eine personen-gebundene Zeitkarte und nicht übertragbar. Sie wird als Monats- und Jahreskarte mit

gleitendem Beginn, d. h. der Gültigkeitsbeginn ist nicht an den Monats- bzw. Jahresersten gebunden, ausgegeben.

Voraussetzung für das Lösen einer P+R - Zeitkarte ist der Erwerb einer Kundenkarte (kostenlos). Die Kundenkarte wird nur an Personen ausgegeben, die ihren Wohnsitz außerhalb des Stadtverkehrstarifgebietes Cottbus haben. Erhalten können Sie die Karte in unseren Verkaufsstellen Verkehrsbüro am Busbahnhof und Stadtpromenade.

Preis:

Monatskarte	33,00 DM
Jahreskarte	314,00 DM
Abo-Preis	33,00 DM (10 Monate/mtl.)

Damit können Sie das gesamte Verkehrsangebot mit Bus und Bahn im Stadtverkehrstarifgebiet Cottbus nutzen.

Der Parkplatz ist inklusive!

Wenn andere noch verzweifelt einen Parkplatz suchen, haben Sie bereits Ihre ersten Besorgungen erledigt.

Verschaffen Sie sich Bewegungsfreiheit!
In Cottbus kostenlos parken? - Da wo Bus und Bahn abgeht!



In der Jahreschronik 1999 geblättert...

18. Februar 1999:

Inbetriebnahme der neuen Haltestelle "Sportpalast" zwischen Nordring und Neue Straße.

03. Mai 1999:

Fertigstellung der nach Norden verlegten und rekonstruierten Endhaltestelle Neu Schmellwitz

01. April 1999:

Inbetriebnahme der neuen Haltestelle "Zuschka" anstelle der ehemaligen Haltestelle "Ernst-Mucke-Straße"

24. April 1999:

Einführung eines neuen Verkehrskonzeptes in den verkehrsschwachen Zeiten des Abendverkehrs - die neuen Bus-Linien 2N und 3N ersetzen ab 21:00 Uhr die Straßenbahnlinien 1,2 und 3. Durch weitere Anpassungen auf den Bus-Linien 13 und 16 sowie der Nachtbuslinie N werden ständige ÖPNV-Verbindungen nach Groß Gaglow angeboten

14. Juni - 20. August 1999:

Geisrekonstruktion in der Thiemstraße zwischen Calauer Straße und Einfahrt Wendeschleife Thiemstraße. Die Lutherstraße ist nur noch als Havariewendeschleife aus Richtung Norden nutzbar. Schaffung behindertengerechter Haltestellen im Bereich des Carl-Thiem-Klinikums. Die Haltestelle "Thiemstraße/Klinikum" wird mit zwei und die Haltestelle "Hufelandstraße" mit einem Inselbahnsteig neu angelegt. Fertigstellung der behindertengerecht rekonstruierten Haltestelle "Sportzentrum" (stadteinwärts).

01. Oktober 1999:

Die Cottbusverkehr GmbH ist im Internet - www.cottbusverkehr.gmbh.de

26. November 1999:

Offizielle Inbetriebnahme des Werkstattgebäudes für Bahn und Bus sowie der Busabstellfläche; Stilllegung der Betriebshöfe Stadtring (Bus) und Berliner Straße (Hauptwerkstatt Straßenbahn/Anlagenwerkstätten)

15. Dezember 1999:

Inbetriebnahme der neuen Umsteigeanlage Straßenbahn/Bus an der Zuschka zwischen den Straßenbahnlinien 4/4E und den Buslinien 19/20

Weitere Investitionen:

- Aufstellung von 4 neuen Fahrausweisautomaten im Stadtgebiet
- Installation von 6 neuen Haltestellen-Infosäulen, die über Funk durch die Leitstelle beschallt werden können
- Einrichtung von Fahrradabstellanlagen an den Haltestellen Ströbitz, Sandow und Zuschka durch die Stadt Cottbus

Bedientes Gebiet:

Einwohnerzahl der Stadt Cottbus	111.000
Einwohnerzahl Stadt/Umland ges.	156.700

Straßenbahn

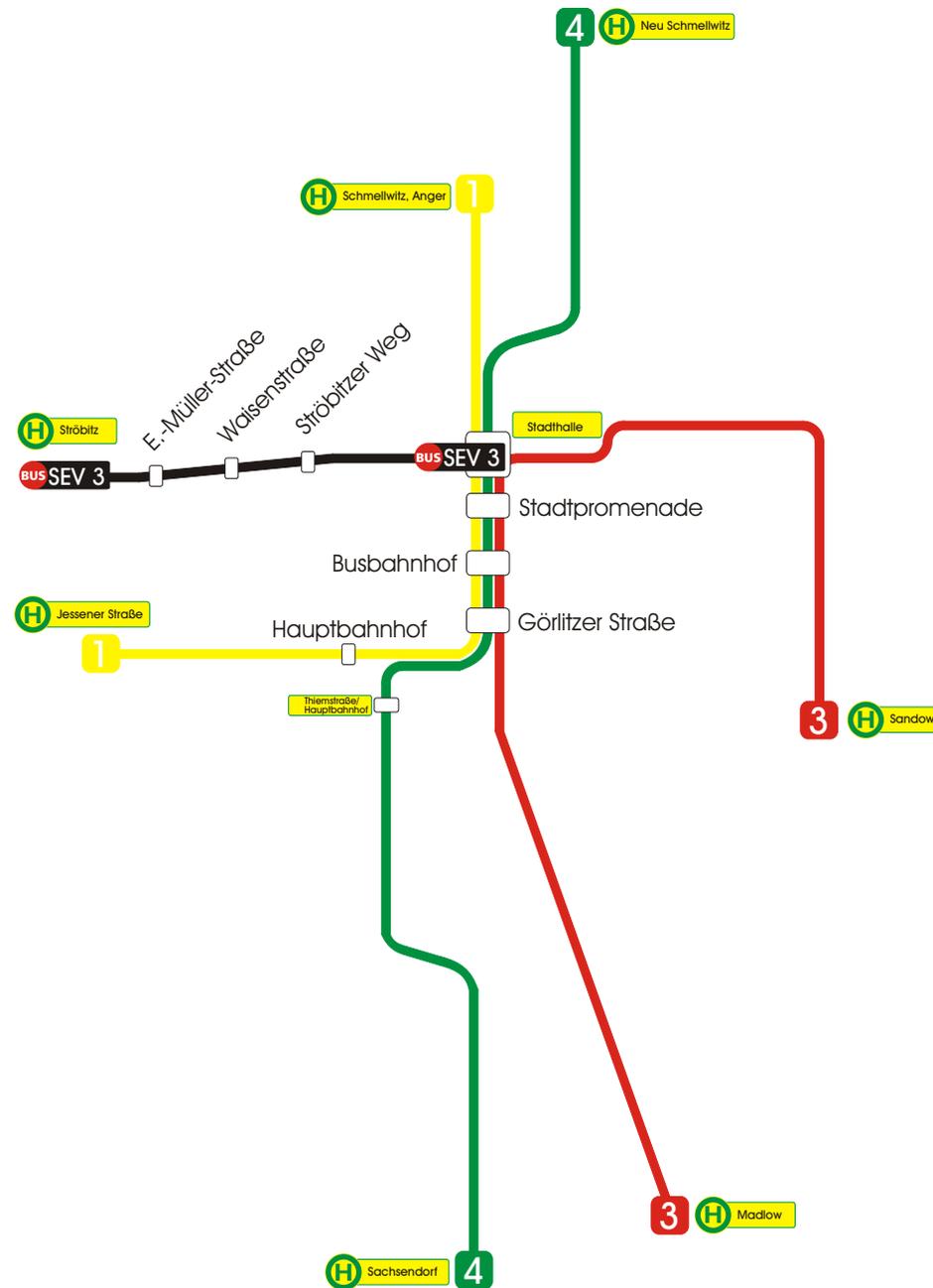
Anzahl Linien	4
Linienlänge (km)	30,4
Streckenlänge (km)	23,7
Anzahl Haltestellen	46

Omnibus

Anzahl Linien	27
Linienlänge Stadtverkehr (km)	120,3
Linienlänge Regionalbus (km)	680,6
Anzahl Haltestellen Stadtbus	160
Anzahl Haltestellen Regionalbus	355

Fahrzeugbestand

Straßenbahnen gesamt	47
Omnibus gesamt	66





Besuchen Sie den Fürst-Pückler-Park Branitz mit Schloss & Marstall, den Spreepark und den Tierpark. Genießen Sie die Fahrt mit der Parkeisenbahn durch das idyllische Parkareal. Mit der Pückler-Card können Sie diese Ziele mit der Pückler-Linie erreichen.

Die Pückler-Linie 19 verkehrt vom 21.04. bis 03.10.2000 an Wochenenden und Feiertagen alle 30 Minuten vom Hauptbahnhof durch die Innenstadt direkt in das Parkareal an der Spree. Die Pückler-Card erhalten Sie bei dieser Linie auch beim Fahrer.

Noch mehr Gärten gibt es vom 22. April bis 15. Oktober 2000 bei der ersten brandenburgischen Landesgartenschau in Luckau zu bewundern:



Weinberg, Archäologiegarten, Sonnensaugarten, Kunstgarten, Wassergarten, Rosengarten, Apothekergarten, Kleingärten, Bauerngarten, Sommerblumengarten, Gemüsegarten...

Wir fahren Sie hin! Jedes zweite und vierte Wochenende im Monat fahren vom Busbahnhof Cottbus um 09:30 Uhr die Busse zur Landesgartenschau Luckau. Dort verbringen Sie dann den Tag in der zwölf Hektar großen farbenfrohen Welt aus Blumen und Pflanzen inmitten der historischen Altstadt. Gegen 17:00 Uhr treten wir dann die Rückreise an.

Buchen können Sie Ihren Platz im Bus im Verkehrsbüro am Busbahnhof Marienstraße. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte direkt bei Fahrtritt und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern, als um einen entspannten Tag im Grünen und Blüten!

Die Fahrt kostet inklusive Eintrittskarte für

Erwachsene 31,00 DM
Kinder 24,00 DM.



Auch für die individuelle Anreise mit dem eigenen PKW können Sie Ihre Eintrittskarten bereits in Cottbus erwerben:

Erwachsene 13,00 DM
Kinder 04,00 DM

Andere Ziele, andere Termine? Kein Problem! Für Gruppenreisen, Ausflugsfahrten, festliche Anlässe - für jeden Anlass haben wir das maßgeschneiderte Fahrzeug für Sie parat. Ob Fanfahrten zu Fußballspielen, Hochzeiten - Busse und Bahnen stehen für Sie bereit!

Die Traditionsstraßenbahnen der Cottbusverkehr GmbH können Sie ebenso anmieten wie eine ganz "normale" Straßenbahn - auch eine Niederflertram. Viele Gäste und mal was anderes unternehmen? Mit 30 Gästen zur Parkbahn? Anschluss von der Endhaltestelle Sandow der Straßenbahn direkt zur Parkbahn!

Das Einzige, was Sie tun müssen, ist anrufen:

Mietomnibusservice 86 62-3 94
Traditionsstraßenbahn 35 23 02

Der Eisenbahnverkehr Cottbus - Peitz (Regionalbahn 46)

wird am 27. Mai 2000 eingestellt. Auf Grund der geringen Auslastung der Schienenpersonennahverkehrsangebote hat das Land Brandenburg die Leistungen bei der Deutschen Bahn AG abbestellt.

Die Fahrgäste werden gebeten, die bestehenden umfangreichen Regionalbusangebote der Linien

21, 29 von Cottbusverkehr und der Linie 77 von Neißeverkehr zu nutzen.

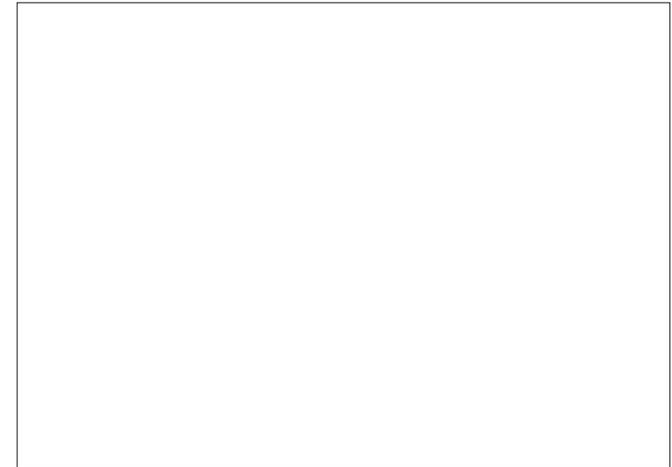
Auf den Linien 21 und 29 werden ab 28. Mai 2000 am Wochenende neue Fahrten eingelegt und zeitlich kommt es zu Fahrplanänderungen.

Um den Anschluss zum Fernverkehr der Eisenbahn abzusichern, werden mehrere Fahrten vom Busbahnhof bis zum Hauptbahnhof verlängert.

Über die Veränderungen informiert Sie ein Faltblatt, das alle Busverbindungen Cottbus - Peitz - Cottbus enthält.

Impressum
Herausgeber: Fahrgastmagazin
Cottbusverkehr GmbH; Berliner Straße 56-60; 03046 Cottbus
Telefon: (03 55) 35 2-0; Telefax: (03 55) 2 28 41
Redaktion: Verkehr/Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsschluss: 04. Mai 2000
Fotos: Goethe/Thomsch/Wonneberger
Druck: Druckerei Schiemenz

Nachdruck und Verarbeitung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers



Sehr geehrte Fahrgäste, auch in diesem Jahr wird wieder viel gebaut. Das wird nicht ohne Behinderungen und Erschwernisse abgehen. Für das entgegengebrachte Verständnis bedanken wir uns bei unseren Fahrgästen, den Anwohnern und allen Verkehrsteilnehmern. Nach dem Bau wird es dafür umso besser "rollen".

Wir machen mobil:



Das steht auch dem Auto-Fahrer:



Krawattennadel Bus MAN 15,- DM



Krawattennadel Tram KTNF6 15,- DM



Krawattennadel Tram KT4D 15,- DM

Armbanduhr 45,- DM
Marken-Quartz-Uhrwerk
mit 5-Jahres-Garantie
Wasserdicht (3ATM)



Chronik 5,- DM
90 Jahre Cottbuser Straßenbahn

Außerdem noch zu haben:
Fahrgastmagazine versch. Auflagen

Video 15,00 DM
"Cottbusverkehr - Der Umzug"
ca. 12 Min Führung durch
die Unternehmensgeschichte
vom alten Depot bis zum
neuen Betriebshof

Alle Produkte können Sie telefonisch unter 03 55/ 35 23 02 bestellen, schriftlich unter Cottbusverkehr GmbH, Berliner Straße 56 - 60, 03046 Cottbus oder Sie besuchen unser Kundenbüro am Busbahnhof Marienstraße, Mo 06.00 - 18.00 Di - Fr 07.30 - 18.00 Uhr oder über Internet <http://www.cottbusverkehr-gmbh.de>.

Sehr geehrte Fahrgäste,

wir freuen uns, Sie weiterhin als unsere Fahrgäste begrüßen zu können.

Auch wir haben uns in diesem Jahr wieder eine ganze Menge vorgenommen. Unsere wichtigste Aufgabe sehen wir jedoch nach wie vor darin, Sie als unsere Fahrgäste schnell, sicher und zuverlässig ans Ziel zu bringen.



Die Umsteigeanlage an der Zuschka

Über die geplanten Veränderungen wollen wir Sie, unsere Fahrgäste, in diesem Heft informieren.

In der Berliner Straße

wird bereits seit Anfang März am Straßen- und Gleisbau gearbeitet. Das Endziel "Bahnhofstraße" ist nach 3 Jahren Bauzeit in greifbare Nähe gerückt. Damit hat Cottbus aus westlicher Richtung die lange erwartete attraktive Stadteinfahrt erhalten. Die Akte "Berliner Straße - Rue de Blamage" kann nun endlich geschlossen werden.

Vom 15.Mai bis

zum Herbst diesen Jahres nehmen wir gemeinsam dafür nochmals einige Unbequemlichkeiten in Kauf. Durch die notwendigen Anbindungsarbeiten im Bereich Bahnhofstraße ergeben sich Auswirkungen für alle Straßenbahnlinien.

Brückenbauarbeiten

in der Franz-Mehring-Straße führen zu Umleitungen der Stadtbuslinien **bus** 12,13,15 und 19 sowie der Regionalbuslinien. Ab 29. Mai 2000 kann die Haltestelle

"Sandow-Mitte" in beiden Richtungen nicht mehr bedient werden. In der Fahrtrichtung Ost - West sind Fahrzeitanpassungen erforderlich, die bereits zum Fahrplanwechsel im Stadtverkehr ab 15. Mai 2000 wirksam werden.

Im Stadtverkehrsheft Sommer 2000,

das Sie in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten finden, haben wir diese und andere Änderungen bereits berücksichtigt.

Ihr Sommerfahrplan beginnt in diesem Jahr am 15. Mai 2000 in Zusammenhang mit den umfangreichen Bauarbeiten.

Nach Abschluss der Baustelle Berliner Straße zum Schulbeginn am 04. September wird ein Einlegeblatt mit den aktuellen Straßenbahnfahrplänen erscheinen.

Neue Haltestellennamen

erhalten die **bus** Haltestelle "Kammerbühne", mit der Bezeichnung "Wernerstraße" und die bisherige **tram** Haltestelle "Wernerstraße" wird nach Fertigstellung der Bauarbeiten die Bezeichnung "Schillerstraße" erhalten.